

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zur leichteren Lenkbarkeit der übergroßen Armee wurden zwei Befehlsgruppen gebildet. Die Korps IV, XXVIII, VII und XXVII wurden dem GLt. Etna, die südlich anschließenden Korps XXIV, II und VI dem Gen. Ferrero unterstellt, wobei das letztgenannte Korps im besonderen zum Rückzug in den Brückenkopf von Salcano angewiesen wurde. Das östlich von Görz stehende VIII. Korps hatte in den Verband der 3. Armee zu treten. Entgegen den Warnungen Capellos, die noch vorhandenen Reserven einzusetzen, wurden zur Stärkung der Front die 21. ID. dem IV. Korps, die 23. und die 25. ID. dem XXVIII., je eine Brigade der 60. ID. dem VII. und dem XXVII., die 30. ID. dem XXIV. Korps und die 16. ID. dem Gruppenkommando GLt. Etna unterstellt. Das Kommando des XIV. Korps scheint an der Front vorübergehend ausgeschaltet worden zu sein. Eine Brigade der 13. ID. wurde hinter das XXIV. und das II. Korps geschoben. Hiemit waren von den 195 Bataillonen der Reserven, die am 24. früh hinter der 2. Armee gestanden hatten, 131 Bataillone ausgespielt.

Die 3. Armee wurde von Cadorna angewiesen, den Abschub der schweren Artillerie in den Raum von Treviso zu beginnen und das Zurücknehmen der Front in die Linie des Vallonetales und der Isonzobrückenköpfe bis einschließlich Görz vorzubereiten.

Als bis zum 26. früh in Udine keine weiteren Unglücksnachrichten eintrafen, begann Cadorna neuen Mut zu schöpfen. Dessen ungeachtet wurden von der Heeresleitung planmäßig alle Vorbereitungen für den Rückzug an den Tagliamento fortgesetzt. Die vom GLt. Tassoni befehligte Karnische Gruppe erhielt aus den Heeresreserven die 63. ID. zugewiesen. Der 2. Armee wurden noch die 20. ID. und die 2. KD. in Aussicht gestellt, dafür sollte sie die ganz zerschlagenen Divisionen 34 und 50 sofort zur Auffrischung zurückziehen. Der Kommandant der 2. Armee beabsichtigte, die seiner linken Gruppe zugewiesene 16. ID. nach Torreano, die 10. ID. des XXIV. Korps und die zweite Brigade der 13. ID. nach Corno di Rosazzo und Manzano als Reserve zu stellen.

Bald liefen aber wieder neue Hiobsbotschaften bei der Heeresleitung ein. Diese veranlaßten Cadorna am 26. nachmittags, die Befehle für den Fall eines nicht mehr vermeidbaren Rückzuges auszugeben. Dieser durfte allerdings erst auf seinen ausdrücklichen Befehl angetreten werden. Cadorna nahm sich vor, den Rückzug anzuordnen, sobald der Gegner die Pta. di Montemaggiore genommen haben werde. Denn die Entfernung von diesem Berge bis zu den Tagliamento-Brücken bei Cornino und Pinzano war ohnehin nur mehr halb so groß